

Spurensuche vor Ort

29. Mai: Lesung und Stadtrundgang zu Alsfelds Literaten

ALSFELD (r). Lesenswert, spannend, lehrreich und unterhaltsam zugleich! Mit diesen wenigen Worten sind die Romane, Gedichte, Erzählungen, revolutionären Zeilen und Anekdoten zu beschreiben, welche die Alsfelder Literaten uns hinterlassen haben.

Dass es lohnend ist, sich auf Spurensuche vor Ort zu begeben, in Archiven, Bibliotheken, privaten Sammlungen oder auf Dachböden nach den Publikationen der in Alsfeld und Umgebung wirkenden Literaten zu suchen, sie ins Gedächtnis zurückzuholen und diese dem interessierten Publikum sowie der Schulgemeinde näher zu bringen, haben Schülerinnen und

Schüler des Gymnasiums in Präsentationen und einer Publikation gezeigt, wobei sie nicht müde geworden sind, Erforschtes zu erweitern sowie Neues zu entdecken.

Eröffnung und Beginn der Lesung am 29. Mai ist um 11 Uhr in der Sparkasse Oberhessen, Alicestraße 20, Alsfeld.

Nach der Begrüßung durch die

Schulleiterin Elisabeth Hillebrand präsentieren die Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Schule ihre Arbeitsergebnisse vor der reichhaltigen Ausstellung mit einer angeschlossenen Lesung auch aus zeitgenössischen Originalen. Hierbei



Gedenkstein für Henny Koch am Ludwigsplatz Bild: ewa

kommen neben Johanna Merck insbesondere Henny Koch, Wilhelm Curtman, Friedrich Ludwig Weidig und andere zu Wort. Die Schüler werden im Rahmen ihrer Lesung von Prof. Dr. Dittmar Dahlmann (Universität Bonn) begleitet, der Auszüge aus seiner Veröffentlichung über Carl Heinrich Merck vorstellt.

Im Anschluss an die musikalisch umrahmte Lesung offerieren die Schüler einen Rundgang durch Alsfeld, in dessen Verlauf Geburts- bzw. Wohnhäuser oder Wirkungsstätten der Literaten aufgesucht werden.

In Kooperation mit der Sparkasse Oberhessen, Prof. Dr. D. Dahlmann (Universität Bonn) und dem Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule.

Durch den Vogelsberg im historischen Postbus

22. Mai: Reise zu kulturhistorischen Stätten

REGION (r). Die Busfahrt in einem 50 Jahre alten Schweizer Postbus mit zahlreichen außergewöhnlichen Stationen führt in diesem Jahr von Lauterbach über die Dörfer nach Willofs. Die Tour verbindet alte, neue und unbekannte Orte in der Vogelsberglandschaft und setzt sinnlich die geplante stärkere Vernetzung

ein kurzer Fußweg. Danach wird die Gedenkstätte am Platz der ehemaligen Synagoge besucht. In der Nähe von Reimenrod erkundet die Gruppe das „Kuppchen“, ein außergewöhnlicher Basaltschlott, um den sich zahlreiche Legenden ranken. Die Tour führt weiter über Niederjossa nach Rimbach zur Fuldamühle. Dort

informiert ein Messerschmied über sein Handwerk. Vielleicht ist es das Archaische, die Grundform jeden Werkzeugs, ein Messer herzustellen, was ihn an seinem Handwerk reizt. Die Reise führt nach Fraurombach in die Kirche



Der Bus macht Station an besonderen Stellen. Bild: Runte

der oberhessischen Museen in Szene. Treffpunkt am Sonntag, 22. Mai, um 10.30 Uhr ist das historische Klassenzimmer im Stil der „Kaiserzeit“ beim Hohhaus Museum in Lauterbach. Dort beginnt die Reise mit einer kurzen Schulstunde. Ohne Hausaufgaben fahren die Teilnehmer über Maar zu einem ehemaligen Kalkbruch und Kalkofen an der Bruchkante des so genannten Lauterbacher Grabens. In Wernges erfahren sie mehr über die ersten Landkommunen. Zum Judenfriedhof in Grebenau führt nach einem Halt

mit einzigartigen historischen Wandmalereien über den byzantinischen Kaiser Heraklius, etwa im Jahr 1300 entstanden. Kaffee und Kuchen gibt es im Bauernhausmuseum „Buisch ahl Huss“. In Willofs hält der Bus am Elvis-Presley-Gedenkstein. Die Fahrt endet in Lauterbach um ca. 18 Uhr. Die Reise kostet 40 Euro, Kaffee und Kuchen sind im Preis enthalten. Anmeldung schriftlich oder telefonisch beim Geschichts- und Museumsverein Alsfeld, Rittergasse 3-5, 36304 Alsfeld, ☎ 06631-4300, museumalsfeld@web.de

Tag der offenen Tür in der Werkstatt Alsfeld



Samstag, 7. Mai 2011, 10-17 Uhr

Frühlingsmarkt:

- Blumen und Pflanzen
- Gebrauchs- und Dekorationsartikel
- Spielzeug

Informationen:

- Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Produkte und Dienstleistungen
- Freiwilliges Soziales Jahr, BFD

Unterhaltung:

- The Little Big Band
- Street Samba und Komet
- Tanzgruppen und Puppentheater

Leibliches Wohl:

- Leckerer vom Grill, Kaffee & Kuchen, Getränke

Werkstatt Alsfeld, Am Kreuzweg 6, 36304 Alsfeld



Behindertenhilfe Vogelsbergkreis e.V.

Gerstensaft, Gaukeleien und Gaumenfreuden

14. Mai: 2. Alsfelder Bierspektakulum im Museumshof

ALSFELD (ewa). Ein Spektakulum rund um das Alsfelder Bier feierte im vergangenen Jahr Premiere – Die Alsfelder Brauerei hatte den Tag des deutschen Bieres zum Anlass genommen, zu kulinarisch-literarisch-historisch unterhaltsamen Stunden im Museumshof einzuladen. Der Zuspruch zu dieser Veranstaltung war groß, und nach dem gelungenen Auftakt heißt es nun „Vorhang auf für Bierspektakulum Nummer 2“. Am Samstag, 14. Mai, geht es in die zweite Runde. Es lockt wiederum ein Mix aus Unterhaltsamem und Kulinarischem rund um das flüssige Gold aus dem Braukessel. Einen ganzen Tag lang sollen Gerstensaft, Gaukeleien und Gaumenfreuden im Mittelpunkt stehen. In Zusammenarbeit mit dem Geschichts- und Museumsverein Alsfeld, der Bäckerei-Konditorei Günther und der Metzgerei Koch/Bin-

der hat das Team der Brauerei ein besonderes Programm für Groß und Klein auf die Beine gestellt. Neben Kinderunterhaltung und mittelalterlicher Musik führt das Gaukler-Duo Obskorum die Gäste des Festes durch den Tag. Das 2. Alsfelder Bierspektakulum hat aber auch musikalisch Besonderes zu bieten. Die Spielleute der Mittelaltermusikgruppe Irregang spielen live im Hof des Regionalmuseums. Auf einen Ausflug in die Historie des Alsfelder Brauwesens können Interessierte mit dem Geschichts- und Museumsverein gehen, der an diesem Tag kostenlose Führungen anbietet. Beim Finale des 2. Alsfelder Bierspektakulum kann dann der Atem angehalten werden: Ein Feuerkünstler wird Flammenbilder in den nächtlichen Himmel von der Stadt Alsfeld malen und damit dem Bierfestival die Krone aufsetzen.